

Wehrversammlung der FF Gaisfeld

Kommandant HBI Alois Tappauf begrüßte mit dem Spruch „Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr“ 41 Kameraden und alle Ehrengäste und eröffnete die Wehrversammlung. In seinem Tätigkeitsbericht zeigte er insgesamt 426 Tätigkeiten mit 1517 Mann und insgesamt 6415 freiwilligen Stunden auf. Er zeigte verschiedene Tätigkeiten und Einsätze auf und ging auf einige näher ein. So teilte er auch mit, dass die Aktion Friedenslicht von der Bevölkerung gut angenommen werde und aus dem Reinerlös ein Rasenmäher an den Verein „Lebenshilfe“ in Gaisfeld übergeben werden konnte. Ein wichtiger Punkt war auch das Ablegen der Technischen Hilfeleistungsprüfung in Gold, die die FF Gaisfeld als erste Wehr im Bezirk Voitsberg abgelegt hatte. Die Wassertransporte seien gegenüber dem vorigen Arbeitsjahr sehr stark zurückgegangen, was auch auf die gute Wasserversorgung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld zurückzuführen sei. Nicht unerwähnt blieben die vielen sportlichen Veranstaltungen, an denen die Kameraden mit Erfolg teilgenommen hatten. BM Bernhard Pauritsch und OBI Johann Graf gratulierte er zur abgelegten Kommandantenprüfung. HBI Tappauf gratulierte den Kameraden zu abgelegten Leistungsabzeichen beim Funkbewerb und dankte für die Besuche der Funkkurse. Einen herzlichen Glückwunsch sprach er AFA Dr. Peter Heidinger zu seinem vollendeten 50. Geburtstag aus.

Anschließend brachten die Beauftragten ihre Berichte, in denen die Tätigkeiten auch statistisch dem Vorjahr gegenübergestellt wurden. Sie zeigten auch die Teilnahme an verschiedenen Übungen und an Kursen auf. Besonders stolz sei er, dass derzeit insgesamt 15 ATS-Träger, 2 Kreislaufgeräteträger und 4 Vollkörperschutzanzugträger für den Einsatz zur Verfügung stehen. Aus dem Bericht des Jugendwartes war zu entnehmen, dass bei 6 Neuaufnahmen 4 Mädchen zu verzeichnen waren. Der Kassier konnte bei seiner Kassenabgarung einen positiven Kassenabschluss bekannt geben.

Der Obmann des Kameradschaftsbundes Ligist dankte für die Einladung und war von den Leistungen und den vielen freiwilligen Stunden sehr beeindruckt und er freute sich über die gute Jugendarbeit. Zugleich überbrachte er die Glückwünsche des Vorstandes und wünschte für die Zukunft unfallfreie Einsätze und ein gutes Nachhausekommen.

Bezirkskommandantstellvertreter BR Engelbert Huber überbrachte die Grüße des Bezirkskommandanten OBR Scherz, des Bezirksfeuerwehrkommandos und der 31 Feuerwehren des Bezirkes und dankte für die positiven Berichte. In seinen Worten ging BR Huber auf verschiedene Veranstaltungen im Bezirk und auf die Leistungsbewerbe näher ein. Die SMS-Alarmierung sei eine weitere Informationsschiene, die von allen Wehren gerne angenommen worden sei. Einen Dank richtete er auch an den Bürgermeister und die Gemeinderäte, die die Feuerwehr immer unterstützen und für die Ausstattung und Einrichtung sorgen, damit der Bevölkerung und den in Not Geratenen geholfen werden kann. Zugleich übermittelte er einen Dank an die Frauen und Familienangehörigen, die immer sehr viel Verständnis aufbringen. Er dankte für die gute Zusammenarbeit, bat für die Zukunft um Unterstützung und schloss mit einem herzhaften „Glück Auf“ und einem steirischen „Gut Heil“.

Bürgermeister August Langmann dankte ebenfalls für die Einladung, der er immer gerne Folge leiste, und freute sich, dass viele Gemeindevertreter anwesend seien. Die Wehrversammlung zeige immer einen besseren Einblick in die Leistungen und Tätigkeiten der

Wehr. Besonders hob er auch die finanzielle Bilanz hervor, die sich aufgrund der Veranstaltungen der FF Gaisfeld ergibt. Dies zeige auch, dass gut gewirtschaftet werde. In seinen Schlussworten dankte August Langmann im Namen der Gemeinde und der Bevölkerung für die gesamte Arbeit und die freiwilligen Stunden, die sie für die Bevölkerung aufbringen und bei Unfällen, Bränden, Wassertransporten usw. zur Stelle seien. Er wünschte für die Zukunft alles Gute und wenige Einsätze und schloss mit einem „Gut Heil“.

HBI Alois Tappauf dankte in seinen Schlussworten der Gemeinde für die hervorragende Unterstützung sowie den Frauen der Kameraden, die immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen mitwirken und die Feuerwehr unterstützen. Einen weiteren Dank sprach er seinem Stellvertreter und dem gesamten Ausschuss aus und er betonte, dass es ihm eine Freude sei, als Kommandant vorstehen zu dürfen und schloss die Wehrversammlung. BI d. V. H o l a w a t

GESUNDHEITSSERVICE DER STEIERMÄRKISCHEN GEBIETSKRANKENKASSE:

Zeckenschutz-Impfaktion in den GKK-Außenstellen

Die Zeckenschutzimpfung ist die einzig wirksame Maßnahme, um sich vor einer eventuellen Erkrankung an Frühsommer-Meningoenzephalitis (Gehirnhautentzündung) infolge eines Zeckenbisses zu schützen. Die STGKK führt daher auch heuer wieder in allen Bezirken der Steiermark eine Zeckenschutz-Impfaktion durch.

Der Impfstoff wird ausschließlich von der Kasse zur Verfügung gestellt, er soll also NICHT vorher besorgt werden.

Die Kosten betragen für Versicherte und Angehörige der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse sowie der Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues € 6,- pro Impfung.

Für alle übrigen Personen beläuft sich der zu bezahlende Kostenbeitrag auf € 13,30 pro Impfung.

An Kinder wird die Impfung im Rahmen der GKK-Zeckenschutz-Impfaktion erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr durchgeführt. Unbegleitete Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 14. Lebensjahr brauchen für die Impfung das schriftliche Einverständnis des Erziehungsberechtigten.

Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse ersucht, Impfpass, Versicherungskarte und den von der STGKK erstellten Fragebogen ausgefüllt mitzubringen. Der Fragebogen kann aus der Internet-Homepage www.stgkk.at heruntergeladen werden, liegt aber auch in den Außenstellen auf und kann dort unmittelbar vor der Impfung ausgefüllt werden.

Die Termine der GKK-Zeckenschutz-Impfaktion in der Außenstelle Voitsberg, Rot-Kreuz-Weg 7

26. März 2004, von 9 bis 13 Uhr.

23. April 2004, von 9 bis 13 Uhr.

Erstimpfungen sind nur an den ersten beiden Terminen möglich.

Die Termine der GKK-Zeckenschutz-Impfaktion in der Außenstelle Köflach, Kärntnerstraße 9

24. März 2004, von 9 bis 13 Uhr.

21. April 2004, von 9 bis 13 Uhr.

Erstimpfungen sind nur an den ersten beiden Terminen möglich.

12. März 2004